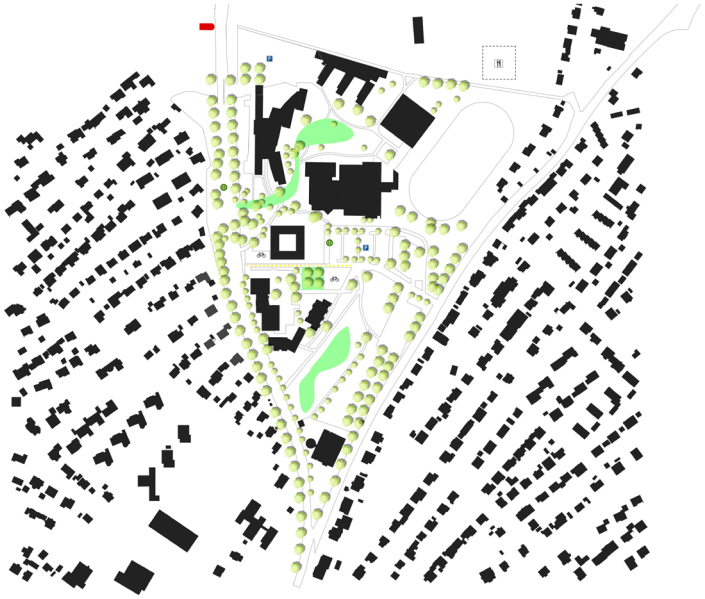
Realisierungswettbewerb Hohenbergschule in Rottenburg



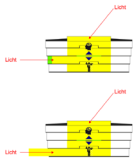
Strukturplan 1:2000

Städtebauliches Konzept

Der Bildungsstandort Hohenberg ist geprägt durch den Grünzug, der von Wendelsheim und Wurmlingen über die B28 den Stadteingang markiert. Die vorhandenen Schulen reihen sich "locker" mit den Sportgebäuden zwischen Seebronner Straße und Jahnstrasse ein. Im nördlichen Bereich entsteht eine "grüne Mitte", die dem Areal Identität verleiht. Durch den Rückbau der bestehenden Hohenbergschule besteht die Möglichkeit diese Struktur auch für das südliche Gelände zu übernehmen und die derzeit starre und sperrige Anordnung neben Hallenbad und Volksbank Arena aufzuheben. Der kompakte Baukörper der neuen Hohenbergschule lässt den Grünbereich nach Süden "durchfliessen" und bildet zusammen mit der Grundschule und den Kindergrippen eine südliche "grüne Mitte". Der Neubau der Verbundschule wird so zum Bindeglied zwischen den einzelnen Bildungseinrichtungen. Die klare quadratische Form definiert einen konkreten Ort als Drehpunkt von Norden nach Süden zwischen den Elementar- und Primarbereichen und den Sekundarstufen.
Von Westen nach Osten entsteht ein öffentlicher Verbindungsweg, der die Seebronner Straße an die Schulen und die öffentlichen Nutzungen von Sport-und Schwimmhalle anschließt.

Räumliches Konzept

Das "dynamische" Prinzip unseres Bildungssystems soll sich in dem, nach oben öffnenden, Baukörper wiederfinden. Alle Nutzungsräume ordnen sich um einen inneren, natürlich belichteten, gemeinschaftlichen Bereich, der das Zentrum und die Heimat der Schulgemeinschaft bildet. Dieser Luftraum und die Gebäudestruktur teilt sich durch eine transparente Decke in zwei Nutzungseinheiten.



Die einzelnen Geschosse werden im Zentrum seitlich und von oben natürlich belichtet. Im Eingangsbereich und im 1. Obergeschoss befinden sich die Nutzungen, die mit dem Körper und der Bewegung verbunden sind. Die Werkstätten, die künstlerischen Bereiche, der Küchenbereich. Daneben der Ganztagesbereich, die Inklusionsräume und die Verwaltung. Der Ganztagesbereich liegt mit seinen Aufenthaltsflächen nach Süden und erhält zusätzlich eine Außenterrasse.
Zu den oberen Geschossen ist der Luftraum mit einer begehbaren transparenten Glasdecke abgetrennt. In diesen beiden Geschossen befindet sich die Nutzungen, die Konzentration erfordern, die sechs Cluster und die fachspezifische Unterrichtbereiche. Die gläserne Fassade belichtet alle aussenliegenden Unterrichtsräume natürlich.

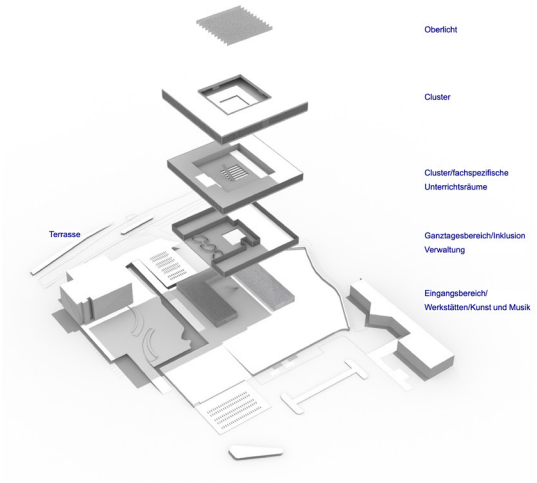
Konstruktion und Material

Die Gebäudekonstruktion ist in einer Massivholzbauweise gedacht. Das entspricht dem ökologischen Anspruch der heutigen Zeit. Die Hülle soll als transparente elementierte Fassade entwickelt werden. Der Sonnenschutz wird durch ein flexibles Lamellensystem aus Holz und Metall gewährleistet. Alle Innenmaterialien sind ökologisch und robust. Wichtig erscheint uns eine angenehme Atmosphäre, die den Schülern Geborgenheit vermitteln kann.

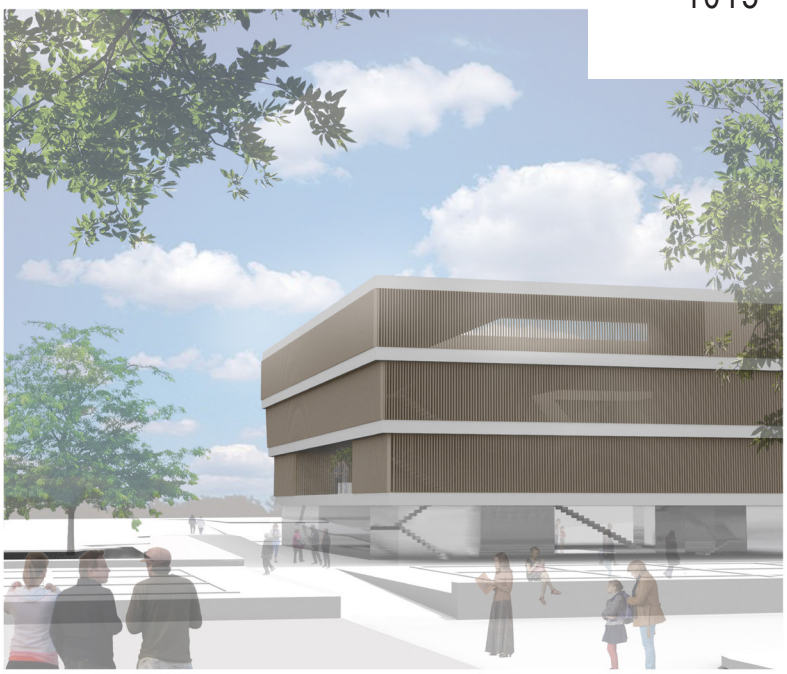


Lageplan 1:500

Realisierungswettbewerb Hohenbergschule in Rottenburg



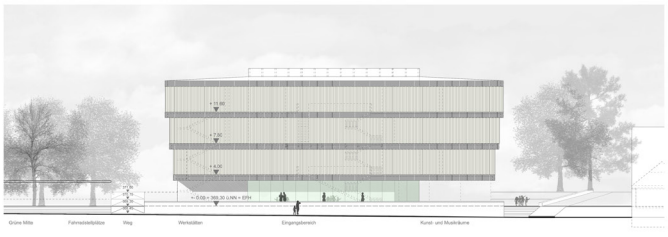
Erläuterung der Nutzung



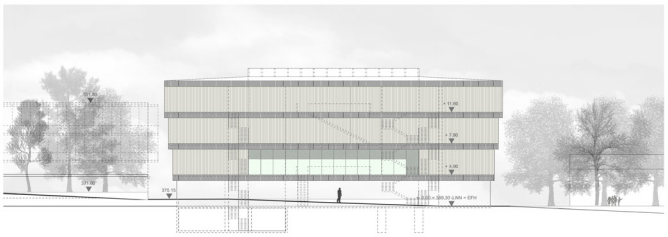
Skizze der Eingangssituation



Erdgeschoss 1:200

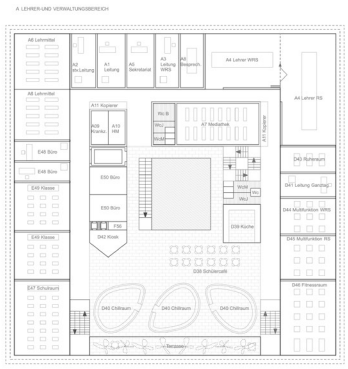


Ansicht von Osten 1:200

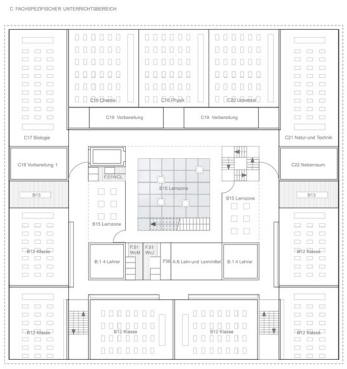


Ansicht von Süden 1:200

Realisierungswettbewerb Hohenbergschule in Rottenburg



1. Obergeschoss

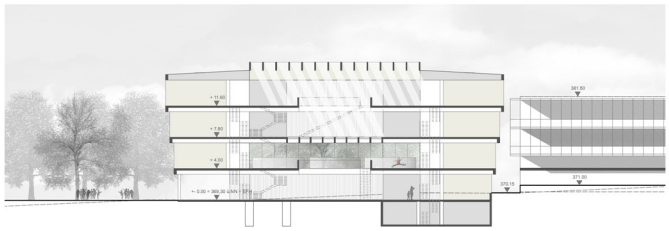


2. Obergeschoss

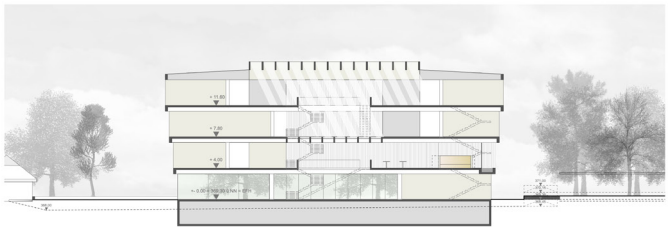


3. Obergeschoss

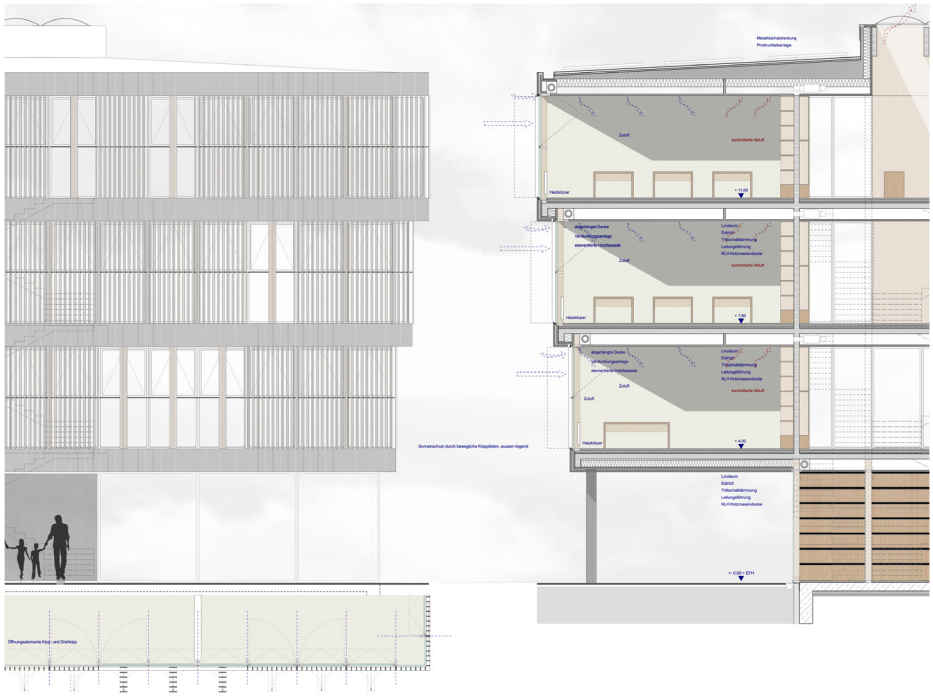
Grundrisse der Geschosse M1:200



Längsschnitt A-A 1:200



Längsschnitt B-B 1:200



Fassadenschnitt / Ansicht und Grundriss M 1:50

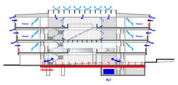


Diagramm Technik

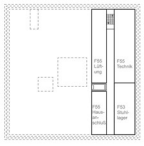
• Wärmeerzeugung durch Anschluss an Nahwärmenetz. Auf den Dachflächen Photovoltaik in Flachbauweise

• Wärmeübertragung durch erdgeschossige Fußbodenheizung mit niedrigen Systemtemperaturen, in den Obergeschossen Heizkörper an der Fassade

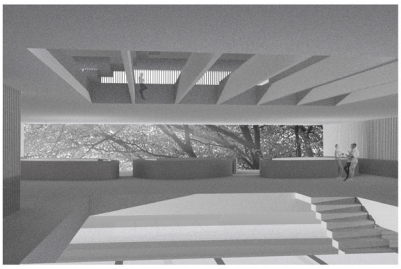
• Warmwasser bei den größeren Verbrauchern (Schulküche) Frischwasserstationen zur Vermeidung von Zirkulationsleitungen, Waschbecken in Toiletten mit Elektrodurchlauferhitzer

•Lüftungskonzept: die Fassaden verfügen über genügend Öffnungselemente um im Sommer ausschließlich natürlich über Fenster zu lüften. Optional für die Heizperiode: kontrollierte Abluft mit Absaugung in der Flurtrennwand, Außenluftzufuhr mit schallgedämmten Überströmelementen in der Fassade

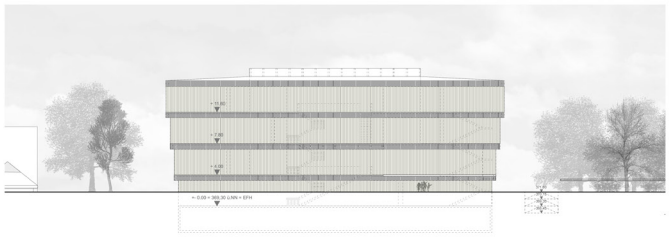
• Sonnenschutz: bewegliche Klappläden außenliegend Durchsicht nach draußen auch in geschlossenem Zustand



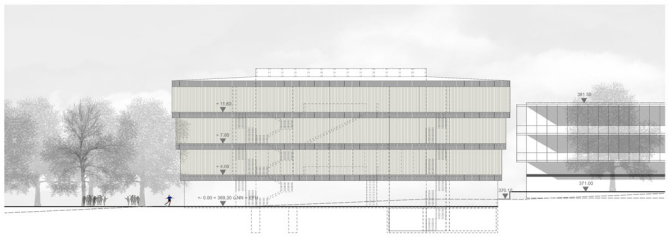
UG 1:500



Innenraumskizze Ganztagesbereich und Inklusion



Ansicht von Westen 1:200



Ansicht von Norden 1:200